

KREIS GÖPPINGEN



Weniger Arbeitslose im Landkreis

Erwerb Die Arbeitsagentur ist erleichtert, denn die Arbeitslosigkeit im Kreis Göppingen ist endlich gesunken.

Kreis Göppingen. „Im Oktober ist die Arbeitslosigkeit endlich gesunken“, berichtet Karin Käppel, Leiterin der Agentur für Arbeit in Göppingen. Sie scheint erleichtert zu sein: „Darauf haben wir gewartet und wir hoffen, dass daraus eine, wenn auch nur leichte, Herbstbelebung erwachsen könnte. Darauf könnte die zunehmende Zahl an Arbeitsaufnahmen von Personen, die davor arbeitslos waren, zumindest hinweisen.“

Im Kreis Göppingen waren im Oktober insgesamt 7808 Menschen arbeitslos gemeldet – 324 weniger als im September, was einem Rückgang von 4,0 Prozent entspricht. Andererseits waren es aber auch 647 mehr als im Vorjahr (plus neun Prozent). Die Arbeitslosenquote liegt laut Pressemitteilung der Arbeitsagentur bei 5,3 Prozent (siehe Infokasten). Insgesamt waren im Bezirk der Arbeitsagentur, zu dem auch der Kreis Esslingen zählt, 22.188 Frauen und Männer ohne Arbeit – 698 weniger als im Vormonat (minus 3,0 Prozent).

Noch ist damit aber nicht jede Sorge aus der Welt: „Trotz des Rückgangs der Arbeitslosigkeit bleibt die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiter angespannt und zeigt zudem zwei Gesichter“, so Käppel, denn „während insbesondere in der Industrie Personal freigesetzt wird, suchen andere Branchen wie Handwerk, Pflege oder auch die Energiebranche nach geeignetem Personal.“

Jobfinder-Messe in Göppingen

Chancen auf Beschäftigung seien vorhanden, aber einfach sei der Wechsel von einer in die andere Branche natürlich nicht. Meist seien dafür Mut sowie eine gezielte und individuelle Qualifizierung erforderlich. Dass das gerade etliche Personen betreffe, zeigten die Zahlen: Laut Arbeitsagentur ist mehr als ein Drittel aller Arbeitslosen über 50 Jahre alt. Und so empfiehlt Käppel allen, die sich neu orientieren müssen, die nächste Job-Finder-Messe zu besuchen, die am Mittwoch, 5. November, von 10 bis 14 Uhr in der Stadthalle in Göppingen stattfindet.

Arbeitslosenzahlen nach Geschäftsstellen

Geschäftsstelle Göppingen
Arbeitslosenquote: 5,3 Prozent
Arbeitslose: 5.908
Davon Frauen: 2.612

Geschäftsstelle Geislingen
Arbeitslosenquote: 5,5 Prozent
Arbeitslose: 1.900
Davon Frauen: 829



Wegen einer Anschlagsdrohung musste Anfang Dezember 2023 die Göppinger Waldweihnacht geräumt werden. Jetzt wurde gegen einen 17-Jährigen Anklage wegen des Missbrauchs des Notrufs erhoben.

Foto: Giacinto Carlucci

Teenager aus Dortmund wegen Bombendrohung angeklagt

Prozess Im Dezember 2023 gab es gegen Weihnachtsmarkt in Göppingen eine Anschlagsdrohung. Angeklagt ist ein 17-Jähriger aus Dortmund. Von Birgit Rexer

Polizisten in schwerer Schutzausrüstung räumten Anfang Dezember 2023 den Göppinger Weihnachtsmarkt, über der Stadt kreiste bis zum späten Abend ein Polizeihubschrauber. Der Marktbereich auf dem Platz vor dem Göppinger Rathaus und die untere Marktstraße wurden an dem Samstagabend im Jahr 2023 mit rot-weißen Flatterbändern der Polizei komplett abgesperrt. An dem 2. Dezember 2023 gegen 19.40 Uhr hatte sich ein Mann unter der Notrufnummer gemeldet und mit einem Bombenattentat auf der Waldweihnacht gedroht. Diese Bedrohung wurden von den Behörden sehr ernst genommen.

Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft Dortmund Anklage gegen einen 17-Jährigen erhoben, der mehrfach den Notruf gewählt haben soll, um mit Anschlägen zu drohen. Neben der Bombendrohung in Göppingen soll der Jugendliche auch hinter den Anschlagsdrohungen gegen den Mainzer Hauptbahnhof im Januar 2024 und dem angedrohten Anschlag gegen eine Schule in Freiberg stecken. „Die mutmaßlichen Tatorte

sind Offenbach am Main, Freiberg, Melle in zwei Fällen, Göppingen

“ Die mutmaßlichen Tatorte sind Offenbach am Main, Freiberg, Melle, Göppingen und Mainz.

Robert Hartmann
Oberstaatsanwalt

und Mainz“, bestätigt Oberstaatsanwalt Robert Hartmann. Nach Medienberichten sind die Ermittler dem Angeklagten Anfang 2024 auf die Spur gekommen, im Januar wurde die Wohnung des jungen Mannes, der damals noch 15 Jahre alt war, in Darmstadt durchsucht. „Das Ermittlungsverfahren gegen den jetzt 17 Jahre alten Jugendlichen ist zwischenzeitlich abgeschlossen“, erklärt der Dortmunder Oberstaatsanwalt. Nach Me-

dienberichten wurden die aufgezeichneten Notrufe, mit denen der Angeklagte die Amoktaten angekündigt haben soll, mittels eines Stimmenvergleichs abgeglichen. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den 17-Jährigen Anklage wegen des Vorwurfs des Missbrauchs von Notrufen und anderem erhoben. Gegenstand der Anklage sei in insgesamt Handlungen.

„Eine Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens liegt uns aktuell noch nicht vor“, so der Sprecher der Staatsanwaltschaft weiter. Der Prozess wird vor dem Jugendschöffengericht des Amtsgerichts Darmstadt stattfinden. Da der Angeklagte minderjährig ist, wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

Der Einsatz der Polizei auf der Göppinger Waldweihnacht war am 2. Dezember 2023 gegen 22.30 Uhr wieder beendet. Am nächsten Tag bestätigte ein Polizeisprecher des Präsidiums in Ulm, dass die für Staatschutz zuständige Kriminalpolizei-Inspektion die Ermittlungen übernommen habe. Am Sonntag hatte die Göppinger Waldweihnacht wieder wie gewohnt geöffnet.

Jobmesse in der Stadthalle Göppingen

Arbeitsmarkt „JobFinder – die Jobmesse“ bringt Firmen und Menschen zusammen und bietet die Chance, neu zu starten.

Kreis Göppingen. Am Mittwoch, 5. November, findet von 10 bis 14 Uhr die Jobmesse „JobFinder“ in der Stadthalle Göppingen statt. 35 Aussteller aller Branchen werden sich und ihre offenen Arbeitsplätze präsentieren, darunter vornehmlich Firmen aus dem gewerblichen Bereich, Gesundheit und Pflege, Verkehr, dem Handwerk, Dienstleistungen sowie öffentliche Einrichtungen. Das bietet Chancen für Beschäftigte, die sich umorientieren möchten, und für Arbeitssuchende, und zwar über alle Qualifikationsstufen hinweg: Helfer, Fachkräfte und Spezialisten, teilt die Agentur für Arbeit Göppingen mit.

„Unternehmen bauen Personal ab, verlagern Teile des Betriebs oder schließen ganz. Beschäftigte, die von den Veränderungsprozessen unmittelbar betroffen sind, sind auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Auf der anderen Seite suchen in unserer Region viele Unternehmen händlernd nach passenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese bringen wir bei unserer Jobmesse zusammen“, beschreibt Karin Käppel, Leiterin der Agentur für Arbeit Göppingen, die Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt. „Wir freuen uns auf viele Besucher. Jeder ist willkommen und richtig, der auf der Suche nach Arbeit ist. Das heißt, alle, die bereits ihren Job verloren haben, aber auch diejenigen, die sich einfach beruflich verändern und neu orientieren wollen.“ „Die Jobfinder-Messe ist mehr als nur eine Messe – sie ist eine Chance. Sie bringt Unternehmen und Menschen, die neue berufliche Perspektiven suchen, zusammen. Ich freue mich, dass wir in Göppingen einen Ort bieten, an dem neue berufliche Wege beginnen können“, erklärt Alex Maier, Oberbürgermeister der Stadt Göppingen. Käppel ergänzt: „Die Messe ist ein direkter Zugang zu neuen beruflichen Perspektiven. Denn Chancen auf Beschäftigung sind da. Manchmal muss man aber eine andere Branche für den beruflichen Neustart in den Blick nehmen.“

Eine Anmeldung für den Besuch der Messe ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist kostenfrei. Organisiert wird die Messe von der Agentur für Arbeit Göppingen, dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter Landkreis Göppingen und der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen in Kooperation mit der Fachkräfteallianz Landkreis Göppingen.

Nähere Informationen zu den teilnehmenden Betrieben gibt es auf der Webseite der Arbeitsagentur Göppingen.

Die Gute Nachricht

Es ist eine sehr seltene Dreifach-Ehrung: Drei Männer, ein Ziel: Retten, Löschern, Bergen, Schützen. Werner und Rolf Bildungmaier sowie Manfred Zeller aus Bartenbach sind nun Ehren-

mitglieder der Göppinger Feuerwehr. Vermutlich hätte es seinerzeit als junger Kerl keiner vermutet, dass sie weit mehr als ein Drittel ihres Lebens bei der Freiwilligen Feuerwehr Göppingen, genauer gesagt, im Löschzug 6 im Stadtteil Bartenbach, verbringen. Fünf Jahrzehnte bei der Feuerwehr haben sie allesamt auf dem Buckel.

Seite 19

Reformationsfeier mit Vortrag

Kreis Göppingen. Am Reformationsstag, den 31. Oktober, um 18 Uhr laden den Evangelischen Kirchenbezirk Geislingen-Göppingen sowie die Evangelische Akademie Bad Boll zu einer gottesdienstlichen Reformationsfeier mit Festvortrag ein. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Die Feier findet in der Stadtkirche in Göppingen statt. Der ärztliche Direktor und Psychiater des Göppinger Klinikums Christophsbad, Prof. Nenad Vasic (Foto), wird zum Thema „Haupt-

sache gesund! Halt und Mut in schweren Tagen“ sprechen.

Der Referent wird der Frage nachgehen, wie man leben kann mit der menschlichen Verletzlichkeit, den Krankheiten und Brüchen im Leben.

Der Eintritt zu der gottesdienstlichen Informationsveranstaltung ist frei. Musikalisch wird die Reformationsfeier laut der Pressemitteilung begleitet vom Bezirksbläserensemble unter der Leitung von Gerald Buß. Die Liturgie halten Dekan Hartmut Zweigle, Akademiedirektor Dr. Dietmar Merz und Pfarrerin Gabriele Krohmer.



Göppinger konzertieren im Mozarteum

Ein eindrucksvolles Gastkonzert gab das Göppinger Jugendsinfonieorchester laut Pressemitteilung am Sonntagabend im Großen Saal des gut besuchten Mozarteums Salzburg. Unter Martin Gunkels Leitung erhielten die rund 100 jungen Musikerinnen und Musiker für ihre Vorträge langanhaltenden Applaus. Foto: JMS

Unfallflucht Polizei sucht Zeugen

Göppingen. Die Polizei sucht Zeugen zu einer Unfallflucht am Mittwoch kurz nach 10 Uhr bei Möbel Rieger in der Heininger Straße. Die 77-Jährige fuhr mit ihrem VW Polo im Kreisverkehr und wollte diesen in Richtung Heiningen verlassen. Plötzlich spürte sie einen Schlag und hielt an. Als sie ausstieg, konnte sie einen roten Pkw sehen. Der verließ den Kreisverkehr in Richtung B10, Fahrt Richtung Stuttgart. Sachschaden etwa 2500 Euro. Hinweise unter Telefon (07161) 63-2360.